

zensus 2011

Gebäude und Wohnungen

Kreis

Eichstätt

am 9. Mai 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Gebäudeart, Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Gebäudeart, Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
Definitionen	18

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis sowie die Befragung von Gebäude- und Wohnungseigentümern korrigieren und ergänzen die Informationen aus Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern zum letzten Mal 1987, in den neuen Bundesländern 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 ist zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen. Zum anderen wurden aber auch wichtige Strukturinformationen erhoben, welche einen Überblick ermöglichen, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Veröffentlichung präsentiert, zum Stand Mai 2013, die Ergebnisse des Zensus 2011 zum Thema „Gebäude und Wohnungen“. Dies ermöglicht es Bürgerinnen und Bürgern, Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträgern aus Politik und Verwaltung sowie weiteren Nutzergruppen einen Überblick über die Gebäude- und Wohnungsstruktur von der Bundes- über die Landes- bis zur Gemeindeebene zu erhalten.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011), das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011), die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV) sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führen die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand vom 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen u. a. auf dem Gebiet des Wohnungswesens und der Raumordnung.

Die nachstehenden Ergebnisse wurden auf Basis der im § 6 ZensG 2011 geregelten Gebäude- und Wohnungszählung ermittelt.

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine eigenständige postalische Befragung von 17,5 Mill. Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

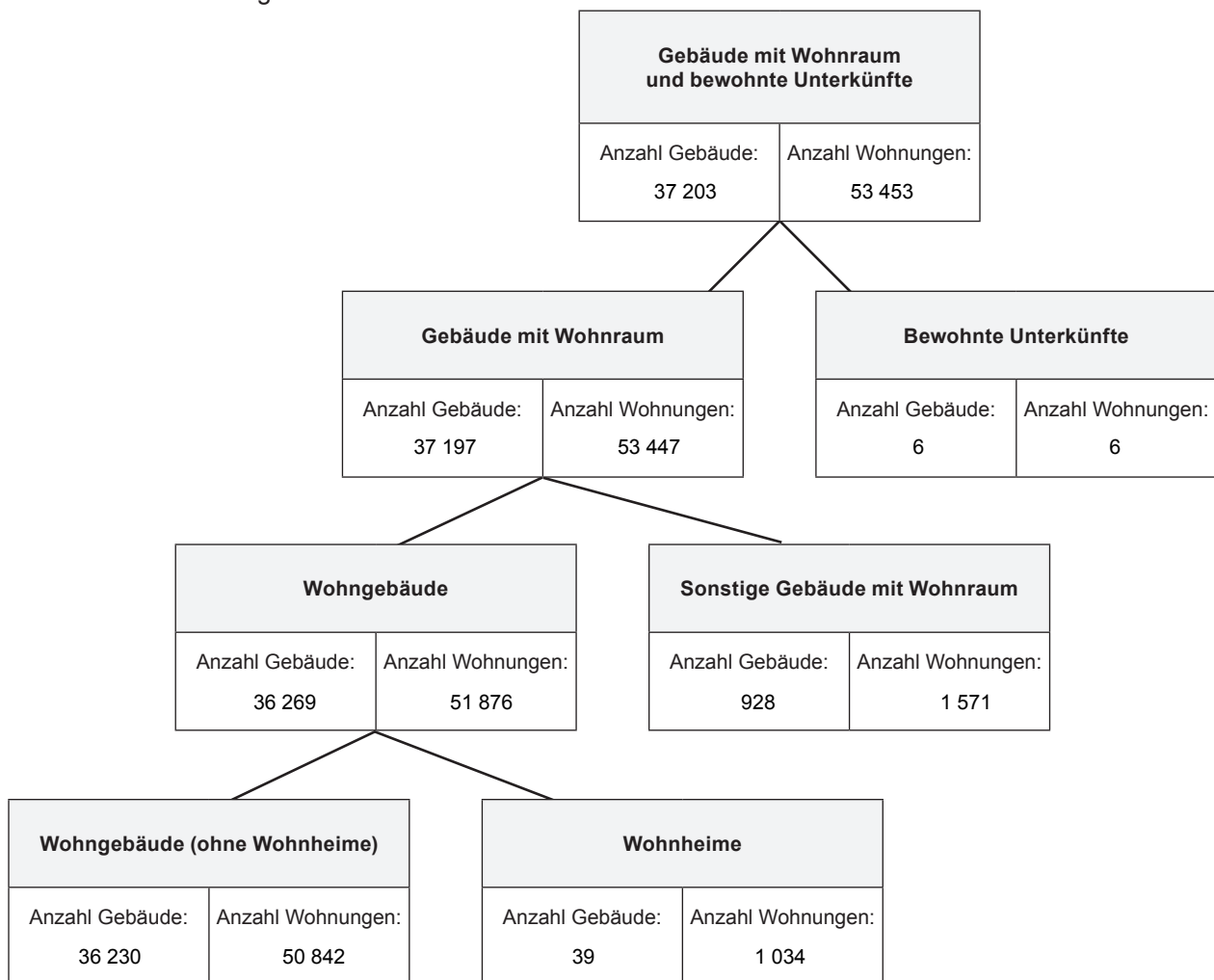
Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland gilt, dass die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten sind (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen ausgezählten Ergebnisbestandteilen aus Vollerhebungen des Zensus 2011 wird die Geheimhaltung durch ein datenveränderndes Verfahren mit der Bezeichnung „SAFE“ (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten) gewährleistet. Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle auf tiefster Ebene

kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt. Es kann deshalb zu geringen Abweichungen von der realen Fallzahl kommen.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen Ihnen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	37 197	53 447	36 269	51 876
Baujahr				
Vor 1919	1 955	2 798	1 774	2 493
1919 - 1948	1 593	2 004	1 527	1 908
1949 - 1978	14 782	21 298	14 462	20 778
1979 - 1986	4 711	6 895	4 620	6 733
1987 - 1990	2 303	3 111	2 251	3 013
1991 - 1995	3 250	5 693	3 186	5 595
1996 - 2000	3 552	5 209	3 468	5 012
2001 - 2004	2 353	3 028	2 320	2 980
2005 - 2008	1 801	2 302	1 776	2 274
2009 und später	897	1 109	885	1 090
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	29 628	41 428	29 147	40 665
mit 1 Wohnung	21 474	21 474	21 202	21 202
mit 2 Wohnungen	6 442	12 752	6 305	12 505
mit 3 und mehr Wohnungen	1 712	7 202	1 640	6 958
Doppelhaushälfte Insgesamt	4 889	6 088	4 850	6 034
mit 1 Wohnung	4 051	4 051	4 027	4 027
mit 2 Wohnungen	632	1 251	620	1 233
mit 3 und mehr Wohnungen	206	786	203	774
Gereihtes Haus Insgesamt	1 839	3 816	1 785	3 688
mit 1 Wohnung	1 354	1 351	1 330	1 327
mit 2 Wohnungen	167	337	164	325
mit 3 und mehr Wohnungen	318	2 128	291	2 036
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	841	2 115	487	1 489
mit 1 Wohnung	533	533	300	300
mit 2 Wohnungen	167	326	100	198
mit 3 und mehr Wohnungen	141	1 256	87	991
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	27 412	27 409	26 859	26 856
2 Wohnungen	7 408	14 666	7 189	14 261
3 - 6 Wohnungen	2 132	8 026	1 994	7 591
7 - 12 Wohnungen	184	1 578	172	1 487
13 und mehr Wohnungen	61	1 768	55	1 681
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	2 604	9 023	2 526	8 809
Privatperson/-en	34 028	42 680	33 346	41 631
Wohnungsgenossenschaft	41	152	41	152
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	170	552	139	489
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	84	544	72	523
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	100	197	29	63
Bund oder Land	18	24	15	21
Organisation ohne Erwerbzweck	152	275	101	188

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr,
Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	465	880	441	815
Etagenheizung	402	811	369	750
Blockheizung	179	489	173	483
Zentralheizung	32 465	46 590	31 672	45 254
Einzel- oder Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	3 248	4 079	3 197	4 003
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	438	598	417	571

Bei den Wohnungen sind nicht berücksichtigt: Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte wie auch gewerblich genutzte Einheiten.

Die ausgewiesenen Zahlen in den Tabellenblöcken „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist einerseits auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr von ... bis ...			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	37 197	3 625	8 325	12 675	12 572
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	37 197	3 625	8 325	12 675	12 572
Wohngebäude	36 269	3 378	8 104	12 458	12 329
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	36 230	3 372	8 101	12 440	12 317
Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)	39	6	3	18	12
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	928	247	221	217	243
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	29 628	2 878	7 277	10 866	8 607
mit 1 Wohnung	21 474	2 342	5 268	7 380	6 484
mit 2 Wohnungen	6 442	390	1 663	2 948	1 441
mit 3 und mehr Wohnungen	1 712	146	346	538	682
Doppelhaushälfte Insgesamt	4 889	237	643	1 090	2 919
mit 1 Wohnung	4 051	184	436	885	2 546
mit 2 Wohnungen	632	37	149	165	281
mit 3 und mehr Wohnungen	206	16	58	40	92
Gereihtes Haus Insgesamt	1 839	272	209	530	828
mit 1 Wohnung	1 354	157	96	416	685
mit 2 Wohnungen	167	44	30	40	53
mit 3 und mehr Wohnungen	318	71	83	74	90
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	841	238	196	189	218
mit 1 Wohnung	533	157	136	101	139
mit 2 Wohnungen	167	48	27	55	37
mit 3 und mehr Wohnungen	141	33	33	33	42
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	27 412	2 840	5 936	8 782	9 854
2 Wohnungen	7 408	519	1 869	3 208	1 812
3 - 6 Wohnungen	2 132	257	474	605	796
7 - 12 Wohnungen	184	9	37	52	86
13 und mehr Wohnungen	61	-	9	28	24
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	2 604	138	500	967	999
Privatperson/-en	34 028	3 335	7 602	11 612	11 479
Wohnungsgenossenschaft	41	4	22	6	9
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	170	49	77	26	18
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	84	12	50	7	15
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	100	19	28	13	40
Bund oder Land	18	6	6	3	3
Organisation ohne Erwerbszweck	152	62	40	41	9

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr von ... bis ...			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	465	44	89	95	237
Etagenheizung	402	141	105	64	92
Blockheizung	179	15	53	36	75
Zentralheizung	32 465	2 131	6 494	11 928	11 912
Einzel- oder Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	3 248	1 084	1 387	533	244
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	438	210	197	19	12

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Gebäudeart, Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Kreis Eichstätt	Oberbayern	Bayern	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	37 197	895 642	3 028 959	19 060 870
Art des Gebäudes				
Gebäude mit Wohnraum	37 197	895 642	3 028 959	19 060 870
Wohngebäude	36 269	858 984	2 910 082	18 387 704
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	36 230	857 979	2 907 155	18 367 576
Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/ innen)	39	1 005	2 927	20 128
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	928	36 658	118 877	673 166
Baujahr				
Vor 1919	1 955	61 315	275 288	2 677 468
1919 - 1948	1 593	68 905	248 683	2 323 120
1949 - 1978	14 782	362 170	1 238 386	7 242 243
1979 - 1986	4 711	110 047	361 106	1 841 113
1987 - 1990	2 303	50 035	154 209	741 815
1991 - 1995	3 250	66 244	222 983	1 161 151
1996 - 2000	3 552	69 505	227 843	1 444 032
2001 - 2004	2 353	47 355	138 356	795 431
2005 - 2008	1 801	41 022	112 834	598 640
2009 und später	897	19 044	49 271	235 857
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	29 628	501 297	2 019 589	11 757 427
mit 1 Wohnung	21 474	307 349	1 295 839	7 831 396
mit 2 Wohnungen	6 442	111 049	475 172	2 434 009
mit 3 und mehr Wohnungen	1 712	82 899	248 578	1 492 022
Doppelhaushälfte Insgesamt	4 889	168 530	418 295	2 787 569
mit 1 Wohnung	4 051	132 258	311 164	1 956 297
mit 2 Wohnungen	632	21 565	62 319	437 292
mit 3 und mehr Wohnungen	206	14 707	44 812	393 980
Gereihtes Haus Insgesamt	1 839	175 814	454 952	3 736 730
mit 1 Wohnung	1 354	111 547	288 442	2 089 780
mit 2 Wohnungen	167	9 862	33 434	317 193
mit 3 und mehr Wohnungen	318	54 405	133 076	1 329 757
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	841	50 001	136 123	779 144
mit 1 Wohnung	533	25 456	78 905	421 459
mit 2 Wohnungen	167	8 283	24 055	133 737
mit 3 und mehr Wohnungen	141	16 262	33 163	223 948
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	27 412	576 610	1 974 350	12 298 932
2 Wohnungen	7 408	150 759	594 980	3 322 231
3 - 6 Wohnungen	2 132	100 151	316 548	2 318 696
7 - 12 Wohnungen	184	46 413	105 923	896 854
13 und mehr Wohnungen	61	21 709	37 158	224 157

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Gebäudeart, Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Kreis Eichstätt	Oberbayern	Bayern	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	2 604	104 256	291 533	1 838 184
Privatperson/-en	34 028	742 775	2 607 462	16 031 137
Wohnungsgenossenschaft	41	6 299	26 824	289 288
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	170	13 799	35 730	333 193
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	84	13 971	28 390	316 750
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	100	7 558	17 987	133 026
Bund oder Land	18	2 928	5 818	43 850
Organisation ohne Erwerbszweck	152	4 056	15 215	75 442
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	465	45 203	101 791	1 025 344
Etagenheizung	402	18 747	84 542	1 224 856
Blockheizung	179	7 426	19 282	187 419
Zentralheizung	32 465	747 692	2 482 678	15 061 603
Einzel- oder Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	3 248	69 992	311 535	1 449 973
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	438	6 582	29 131	111 675

Die in der Tabelle dargestellten Ergebnisse setzen die Gebäudemerkmale in der ausgewählten regionalen Einheit (Spalte 1) in Beziehung zu ihren übergeordneten regionalen Einheiten (ausgenommen für die Ergebnisse Deutschlands).

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Gebäudeart, Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart –in %–

	Gebäude			
	Kreis Eichstätt	Oberbayern	Bayern	Deutschland
	%	%	%	%
Art des Gebäudes				
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	97,5	95,9	96,1	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	97,4	95,8	96,0	96,4
Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/- innen)	0,1	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	2,5	4,1	3,9	3,5
Baujahr				
Vor 1919	5,3	6,8	9,1	14,0
1919 - 1948	4,3	7,7	8,2	12,2
1949 - 1978	39,7	40,4	40,9	38,0
1979 - 1986	12,7	12,3	11,9	9,7
1987 - 1990	6,2	5,6	5,1	3,9
1991 - 1995	8,7	7,4	7,4	6,1
1996 - 2000	9,5	7,8	7,5	7,6
2001 - 2004	6,3	5,3	4,6	4,2
2005 - 2008	4,8	4,6	3,7	3,1
2009 und später	2,4	2,1	1,6	1,2
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	79,7	56,0	66,7	61,7
mit 1 Wohnung	57,7	34,3	42,8	41,1
mit 2 Wohnungen	17,3	12,4	15,7	12,8
mit 3 und mehr Wohnungen	4,6	9,3	8,2	7,8
Doppelhaushälfte Insgesamt	13,1	18,8	13,8	14,6
mit 1 Wohnung	10,9	14,8	10,3	10,3
mit 2 Wohnungen	1,7	2,4	2,1	2,3
mit 3 und mehr Wohnungen	0,6	1,6	1,5	2,1
Gereihtes Haus Insgesamt	4,9	19,6	15,0	19,6
mit 1 Wohnung	3,6	12,5	9,5	11,0
mit 2 Wohnungen	0,4	1,1	1,1	1,7
mit 3 und mehr Wohnungen	0,9	6,1	4,4	7,0
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	2,3	5,6	4,5	4,1
mit 1 Wohnung	1,4	2,8	2,6	2,2
mit 2 Wohnungen	0,4	0,9	0,8	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	0,4	1,8	1,1	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	73,7	64,4	65,2	64,5
2 Wohnungen	19,9	16,8	19,6	17,4
3 - 6 Wohnungen	5,7	11,2	10,5	12,2
7 - 12 Wohnungen	0,5	5,2	3,5	4,7
13 und mehr Wohnungen	0,2	2,4	1,2	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Gebäudeart, Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart –in %–

	Gebäude			
	Kreis Eichstätt	Oberbayern	Bayern	Deutschland
	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	7,0	11,6	9,6	9,6
Privatperson/-en	91,5	82,9	86,1	84,1
Wohnungsgenossenschaft	0,1	0,7	0,9	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	0,5	1,5	1,2	1,7
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	0,2	1,6	0,9	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	0,3	0,8	0,6	0,7
Bund oder Land	0,0	0,3	0,2	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck	0,4	0,5	0,5	0,4
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	1,3	5,0	3,4	5,4
Etagenheizung	1,1	2,1	2,8	6,4
Blockheizung	0,5	0,8	0,6	1,0
Zentralheizung	87,3	83,5	82,0	79,0
Einzel- oder Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	8,7	7,8	10,3	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	1,2	0,7	1,0	0,6

Die in der Tabelle dargestellten Ergebnisse setzen die Gebäudemerkmale in der ausgewählten regionalen Einheit (Spalte 1) in Beziehung zu ihren übergeordneten regionalen Einheiten (ausgenommen für die Ergebnisse Deutschlands).

Betrachtet wird die relative Verteilung der wichtigsten Gebäudemerkmale. Die Berechnung erfolgt je regionaler Einheit. Es ist somit keine Relation zwischen den einzelnen hierarchischen Auswertungsebenen dargestellt.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt						
Insgesamt	53 447	51 876	50 842	1 034	1 571	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	34 338	33 814	33 587	227	524	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	16 561	15 627	14 832	795	934	
Ferien- oder Freizeitwohnung	659	644	644	-	15	
Leer stehend	1 889	1 791	1 779	12	98	
Fläche der Wohnung (von ... bis ...) in m²						
Unter 40	1 726	1 587	1 099	488	139	
40 - 59	3 166	3 011	2 845	166	155	
60 - 79	6 861	6 560	6 374	186	301	
80 - 99	8 461	8 192	8 054	138	269	
100 - 119	8 779	8 509	8 463	46	270	
120 - 139	9 638	9 475	9 465	10	163	
140 - 159	6 518	6 412	6 412	-	106	
160 - 179	2 866	2 814	2 814	-	52	
180 - 199	2 011	1 987	1 987	-	24	
200 und mehr	3 421	3 329	3 329	-	92	
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	115,6	116,2	117,5	49,7	97,4	
Zahl der Räume						
1 Raum	1 237	1 119	754	365	118	
2 Räume	2 191	2 028	1 852	176	163	
3 Räume	5 694	5 406	5 103	303	288	
4 Räume	9 274	8 927	8 766	161	347	
5 Räume	11 170	10 891	10 881	10	279	
6 Räume	10 111	9 949	9 940	9	162	
7 und mehr Räume	13 770	13 556	13 546	10	214	
Durchschnittliche Anzahl der Räume	5,4	5,5	5,5	2,4	4,4	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	53 106	51 568	50 546	1 022	1 538	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	119	107	95	12	12	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	72	66	66	-	6	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	150	135	135	-	15	

Bei den Wohnungen sind nicht berücksichtigt: Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte wie auch gewerblich genutzte Einheiten.

Die ausgewiesene „Durchschnittliche Wohnungsgröße“ stellt jeweils die Relation zwischen der Gesamtwohnfläche aller relevanten Wohneinheiten und der Gesamtzahl der Wohneinheiten je betrachteter Gebäudeart dar. Ferien- und Freizeitwohnungen werden in die Berechnung einbezogen.

Die durchschnittliche Anzahl der Räume je Wohnung ist die Relation zwischen der Gesamtzahl der Räume und der Gesamtzahl der Wohnungen je betrachteter Gebäudeart. Ferien- und Freizeitwohnungen werden in die Berechnung einbezogen.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen			
	Kreis Eichstätt	Oberbayern	Bayern	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	53 447	2 195 389	6 184 708	41 298 747
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	34 338	876 306	2 909 077	17 491 088
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	16 561	1 221 457	2 945 811	21 531 593
Ferien- oder Freizeitwohnung	659	34 045	92 920	427 498
Leer stehend	1 889	63 581	236 900	1 848 568
Fläche der Wohnung (von ... bis ...) in m²				
Unter 40	1 726	197 315	386 814	2 268 413
40 - 59	3 166	382 051	893 323	7 534 561
60 - 79	6 861	496 855	1 295 720	9 924 654
80 - 99	8 461	362 702	1 097 556	7 135 915
100 - 119	8 779	233 281	793 003	4 971 636
120 - 139	9 638	205 756	712 718	4 231 482
140 - 159	6 518	141 523	452 385	2 387 926
160 - 179	2 866	63 773	201 584	1 101 713
180 - 199	2 011	40 002	128 060	672 877
200 und mehr	3 421	72 131	223 545	1 069 570
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	115,6	89,9	95,5	90,1
Zahl der Räume				
1 Raum	1 237	152 848	282 129	1 362 495
2 Räume	2 191	283 074	569 142	3 889 545
3 Räume	5 694	481 548	1 190 130	9 169 038
4 Räume	9 274	481 461	1 405 663	10 649 404
5 Räume	11 170	321 193	1 046 244	6 952 864
6 Räume	10 111	221 327	759 448	4 420 909
7 und mehr Räume	13 770	253 938	931 952	4 854 492
Durchschnittliche Anzahl der Räume	5,4	4,1	4,5	4,4
Ausstattung der Wohnung				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	53 106	2 160 646	6 103 683	40 620 818
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	119	17 291	34 378	329 853
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	72	6 568	14 819	108 683
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	150	10 884	31 828	239 393

Bei den Wohnungen sind nicht berücksichtigt: Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte wie auch gewerblich genutzte Einheiten.

Die in der Tabelle dargestellten Ergebnisse setzen die Wohnungsmerkmale in der ausgewählten regionalen Einheit (Spalte 1) in Beziehung zu ihren übergeordneten regionalen Einheiten (ausgenommen für die Ergebnisse Deutschlands).

Die ausgewiesene „Durchschnittliche Wohnungsgröße“ stellt jeweils die Relation zwischen der Gesamtwohnfläche aller relevanten Wohneinheiten und der Gesamtzahl der Wohneinheiten je betrachteter Gebäudeart dar. Ferien- und Freizeitwohnungen werden in die Berechnung einbezogen.

Die durchschnittliche Anzahl der Räume je Wohnung ist die Relation zwischen der Gesamtzahl der Räume und der Gesamtzahl der Wohnungen je betrachteter Gebäudeart. Ferien- und Freizeitwohnungen werden in die Berechnung einbezogen.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung –in %–

	Wohnungen			
	Kreis Eichstätt	Oberbayern	Bayern	Deutschland
	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	64,2	39,9	47,0	42,4
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	31,0	55,6	47,6	52,1
Ferien- oder Freizeitwohnung	1,2	1,6	1,5	1,0
Leer stehend	3,5	2,9	3,8	4,5
Fläche der Wohnung (von ... bis ...) in m²				
Unter 40	3,2	9,0	6,3	5,5
40 - 59	5,9	17,4	14,4	18,2
60 - 79	12,8	22,6	21,0	24,0
80 - 99	15,8	16,5	17,7	17,3
100 - 119	16,4	10,6	12,8	12,0
120 - 139	18,0	9,4	11,5	10,2
140 - 159	12,2	6,4	7,3	5,8
160 - 179	5,4	2,9	3,3	2,7
180 - 199	3,8	1,8	2,1	1,6
200 und mehr	6,4	3,3	3,6	2,6
Zahl der Räume				
1 Raum	2,3	7,0	4,6	3,3
2 Räume	4,1	12,9	9,2	9,4
3 Räume	10,7	21,9	19,2	22,2
4 Räume	17,4	21,9	22,7	25,8
5 Räume	20,9	14,6	16,9	16,8
6 Räume	18,9	10,1	12,3	10,7
7 und mehr Räume	25,8	11,6	15,1	11,8
Ausstattung der Wohnung				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	99,4	98,4	98,7	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,2	0,8	0,6	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,1	0,3	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,3	0,5	0,5	0,6

Bei den Wohnungen sind nicht berücksichtigt: Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte wie auch gewerblich genutzte Einheiten.

Die in der Tabelle dargestellten Ergebnisse setzen die Wohnungsmerkmale in der ausgewählten regionalen Einheit (Spalte 1) in Beziehung zu ihren übergeordneten regionalen Einheiten (ausgenommen für die Ergebnisse Deutschlands).

Betrachtet wird die relative Verteilung der wichtigsten Wohnungsmerkmale. Die Berechnung erfolgt je regionaler Einheit. Es ist somit keine Relation zwischen den einzelnen hierarchischen Auswertungsebenen dargestellt.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude mit Wohnraum				
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil der vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	%	%	m ²	Anzahl
Kreis Altötting	52,7	4,1	43,2	104,4	1,7
Kreis Bad Tölz-Wolfratshausen	46,3	3,3	50,4	97,8	2,1
Kreis Berchtesgadener Land	44,1	3,6	52,3	90,4	2,3
Kreis Dachau	50,9	3,0	46,1	97,9	1,9
Kreis Ebersberg	51,4	2,7	45,9	103,8	1,8
Kreis Eichstätt	65,9	3,6	30,5	116,9	1,4
Kreis Erding	53,0	3,2	43,9	107,9	1,7
Kreis Freising	46,0	3,0	51,0	99,1	1,9
Kreis Fürstenfeldbruck	50,1	2,5	47,4	95,7	2,0
Kreis Garmisch-Partenkirchen	41,5	4,9	53,6	86,2	2,4
Ingolstadt	39,6	2,4	58,0	87,1	2,4
Kreis Landsberg am Lech	56,5	3,3	40,3	108,5	1,6
Kreis Miesbach	46,5	4,1	49,4	99,4	2,0
Kreis Mühldorf a. Inn	57,1	4,3	38,5	109,8	1,6
Kreis München, Landkreis	46,5	2,3	51,2	97,1	2,2
München, Landeshauptstadt	24,3	2,1	73,5	72,1	5,4
Kreis Neuburg-Schrobenhausen	61,6	4,0	34,4	110,0	1,5
Kreis Pfaffenhofen a.d. Ilm	57,9	3,7	38,4	112,6	1,5
Rosenheim	31,4	3,1	65,5	81,3	3,0
Kreis Rosenheim, Landkreis	52,2	3,7	44,1	104,3	1,8
Kreis Starnberg	48,2	3,3	48,5	105,0	1,9
Kreis Traunstein	53,0	4,0	43,0	102,5	1,8
Kreis Weilheim-Schongau	52,5	3,5	44,0	102,0	1,8
Oberbayern	41,2	2,9	55,9	90,9	2,4
Bayern	48,4	3,9	47,7	96,4	2,0
Deutschland	43,2	4,5	52,3	90,6	2,2

Bei den Wohnungen sind nicht berücksichtigt: Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte wie auch gewerblich genutzte Einheiten.

Abgebildet werden Gebäude- wie auch Wohnungskennzahlen. Die Berechnung der durchschnittlichen Wohnungsgröße erfolgt hier für „Wohngebäude (ohne Wohnheime)“ und „Sonstige Gebäude mit Wohnraum“ gemeinsam.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
Bei relativen Zahlen Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Die Kennzahl gibt den Anteil der Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime) und sonstigen Gebäuden mit Wohnraum wieder, welche zum Berichtszeitpunkt durch den Eigentümer selbst bewohnt waren. Ferien- und Freizeitwohnungen bleiben für die Berechnung unberücksichtigt.
Anteil der vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Die Kennzahl gibt den Anteil der Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime) und sonstigen Gebäuden mit Wohnraum wieder, welche zum Berichtszeitpunkt durch den Eigentümer vermietet wurden. Hierzu zählen auch mietfrei überlassene Wohnungen. Ferien- und Freizeitwohnungen bleiben für die Berechnung unberücksichtigt.
Art des Gebäudes	<p>Einteilung der Gebäude nach Zweck und Art der Flächennutzung</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum. <p>Wohngebäude</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen). <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime). <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden. <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art der Wohnungsnutzung	<p>Beschreibt, wie die Wohnung zum 9. Mai 2011 genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt ▶ Wenn mindestens einer der Bewohner Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ▶ Wenn keiner der Bewohner Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- oder Freizeitwohnung ▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/- einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend ▶ Wenn die Wohnung am Erhebungsstichtag weder vermietet ist, noch vom Eigentümer selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen, sonstige Verfügungs- und Nutzungsberechtigte der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Die Ausstattung der Wohnung beschreibt die vorhandenen grundlegenden Sanitäreinrichtungen in einer Wohneinheit.</p> <p>Badewanne/Dusche und WC vorhanden ▶ WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne oder Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und abflussrohre.</p> <p>Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden ▶ WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne oder Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und abflussrohre.</p> <p>Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden ▶ WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne oder Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und abflussrohre.</p> <p>Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden ▶ WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne oder Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und abflussrohre.</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei total zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p>
Berichtstagsbezogenheit der Merkmale	<p>Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Berichtszeitpunkt.</p>
Durchschnittliche Anzahl der Räume	<p>Es handelt sich hierbei um eine Wohnungskennzahl. Die durchschnittliche Anzahl der Räume je Wohnung ist die Relation zwischen der Gesamtzahl der Räume und der Gesamtzahl der Wohnungen für die betrachtete Gebäudeart. Ferien- und Freizeitwohnungen werden in die Berechnung einbezogen.</p>
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	<p>Es handelt sich hierbei um eine Gebäudekennzahl. Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist die Relation zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime) und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime).</p>
Durchschnittliche Wohnungsgröße	<p>Die ausgewiesene durchschnittliche Wohnungsgröße stellt jeweils die Relation zwischen der Gesamtwohnfläche aller relevanten Wohneinheiten zur Gesamtzahl der Wohneinheiten je betrachteter Gebäudeart dar. Ferien- und Freizeitwohnungen werden in die Berechnung einbezogen.</p> <p>Bei den Tabellen der Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich erfolgt die Berechnung der durchschnittlichen Wohnungsgröße für Wohngebäude (ohne Wohnheime) und sonstige Gebäude mit Wohnraum gemeinsam.</p>

Merkmal	Definition
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Beschreibt, wer Eigentümer/-in des Gebäudes ist.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen ► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil an dem gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en ► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft ► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen ► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen ► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen, ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen ► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land ► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck ► Z. B. Kirchen.</p>
Erhebungseinheiten	<p>Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.</p>
Fläche der Wohnung	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung. Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- und Bodenräume. Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● voll: die Grundflächen von Räumen/Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; ● zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; ● in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen.
Gebäudetyp – Bauweise	<p>Beschreibt, welcher Bauweise das Gebäude entspricht.</p> <p>Freistehendes Haus ► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte ► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus ► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp ► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhauses sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>

Merkmal	Definition
Heizungsart	<p>Die Heizungsart beschreibt, wodurch der überwiegende Teil der Wohnfläche beheizt wird.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme) ► Hier werden ganze Wohnbezirke von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung ► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle (z. B. Gastherme) meist innerhalb dieser Wohnung befindet.</p> <p>Blockheizung ► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Block ganzer Häuser durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung ► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel- oder Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung) ► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur den Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Kennzahl gibt den Anteil der Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime) und sonstigen Gebäuden mit Wohnraum wieder, welche zum Berichtszeitpunkt als leerstehend ausgewiesen wurden. Ferien- und Freizeitwohnungen bleiben für die Berechnung unberücksichtigt.</p>
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <p>0 = verbandsfreie Gemeinde, 5 = verbandsangehörige Gemeinde, 9 = gemeindefreies Gebiet.</p> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden. Zur Wohnung gehören auch gesondert liegende zu Wohnzwecken ausgebaute Keller oder Bodenräume (z. B. Mansarden). Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten. Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Treppenhaus, von einem Vorraum oder von außen, das heißt, dass die Bewohner ihre Wohnung betreten und verlassen können, ohne durch die Wohnung eines anderen Haushalts gehen zu müssen.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p>

Herausgeber

Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung
St.-Martin-Str. 47
81541 München
Briefanschrift: 81532 München

Auskunftsdienst

Fachfragen:
Telefon 089 2119-7321 Telefax 089 2119-7320 E-Mail zensus@statistik.bayern.de

Bestellungen:
Die gedruckte Veröffentlichung kann bestellt werden per Post, Telefax 089 2119-3457 oder
E-Mail an vertrieb@statistik.bayern.de

Copyright

©Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung
München 2013

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Veröffentlichungsstand der Ergebnisse für Gebäude und Wohnungen ist Mai 2013.

